

## **Pressemitteilung des BHDU zum Welttag der Hauswirtschaft am 21.03.2012**

Pressemitteilung des BHDU zum Welttag der Hauswirtschaft am 21.03.2012

Putze ade, Haushaltsmanager starten mit besserem Image und höherer Qualifikation! Zum Welttag der Hauswirtschaft, 21.03.2012, startet der BHDU, Bundesverband Haushaltsnaher Dienstleistungs-Unternehmen, eine Infokampagne und setzt sich für eine bessere Qualifizierung der Beschäftigten in der Branche ein. Der BHDU fordert die Schaffung legaler Arbeitsplätze, um die Schwarzarbeit in diesem Bereich zu bekämpfen und so neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse zu schaffen.

Wichtiges Ziel des BHDU ist es das Image im Berufsfeld Hauswirtschaft zu verbessern und in der Öffentlichkeit eine höhere Anerkennung als qualifiziertes Ausbildungs- und Beschäftigungsfeld zu erreichen. So sollen gezielt junge Menschen und interessierte Umsteiger angesprochen werden, den vielseitigen und abwechslungsreichen Beruf des Hauswirtschafter zu ergreifen. Die Vorsitzende des BHDU: „Es gibt in Deutschland einen hohen Mangel an qualifizierten Fachkräften. Auch ist der Beruf des Hauswirtschafter in Privathaushalten in der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt. Da wollen wir als Vertreter der Arbeitgeber ansetzen und bessere Voraussetzungen für hauswirtschaftliche ArbeitnehmerInnen schaffen.“

Aufräumen will der BHDU mit dem Vorurteil der Hauswirtschaft als reine Putztätigkeit. „Hauswirtschafter/in ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) mit 3-jähriger Ausbildung. Die Tätigkeitsbereiche umfassen sämtliche hauswirtschaftliche Versorgungsleistungen sowie die Betreuung von Personen jeden Alters. Schwerpunkte sind die Verpflegung, die Haus- und Wäschepflege und die Erfüllung der Alltagsbedürfnisse der Betreuten.“

Die Hauswirtschaft ist weitgehend ein von Frauen besetztes Beschäftigungsfeld, das zudem, wenn es in Schwarzarbeit erfolgt, im Billigtarif entlohnt wird. Auch mit diesem Trend –ungesicherte Beschäftigung zum Billiglohn – will der BHDU aufräumen und bietet mit seinen Mitgliedsunternehmen als Alternative das sozial abgesicherte Beschäftigungsfeld qualifizierter hauswirtschaftlicher Erwerbsarbeit an. Vielfach unbekannt ist auch, dass die Haushaltshilfe steuerlich absetzbar ist und eine Sozialleistung sein kann, die in Deutschland unter bestimmten Voraussetzungen, Unfall, Krankheit, Schwangerschaft, von den Trägern der Sozialversicherung und den Sozialhilfeträgern übernommen werden kann.

Der BHDU ist eine deutschlandweite Interessensvertretung von Arbeitgebern aus dem Bereich Haushalt und Familie. Die Branche haushaltsnahe Dienstleistungen umfasst mehr als 1 Mio. Beschäftigte in der Bundesrepublik Deutschland und ist damit ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

BHDU Bundesverband Haushaltsnaher Dienstleistungs-Unternehmen  
[www.bhdu.de](http://www.bhdu.de)